

rungen für den Preis von 1000 Thln. verkauft werden. Die Buchhandlung hat die allergünstigsten Aussichten, in kürzester Zeit zur Blüthe zu kommen und hat ein Buchhändler mit geringen Mitteln die Möglichkeit, sich eine mit der Zeit sehr lohnende Selbständigkeit zu erwerben. Der Besitzer der Handlung ist leider durch Familienverhältnisse an den Ort des Hauptgeschäfts gebunden, weshalb eine persönliche Uebersiedelung nicht thunlich ist. Recell gemeinte Anträge werden durch die Exped. d. Bl. sub M. G. # 3. erbeten.

[12279.] Verlags-Verkauf. — Ein Verlag aus gangbaren stereotypirten Artikeln bestehend wird zum Verkauf ausgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt
Leipzig, den 10. Februar 1874.

Franz Wagner.

Kaufgesuche.

[12280.] Ein zahlungsfähiger Käufer wünscht ein grösseres Sortiments-Geschäft Süddeutschlands oder der Schweiz zu kaufen. Gef. Offerten werden unter Chiffre M. R. Nr. 27. poste restante Stockholm erbeten.

Theilhabergesuche.

[12281.] Zur Erweiterung eines jungen, in bester Blüthe stehenden Verlagsgeschäfts wird ein Associé mit einer Einlage von circa 5–6000 Thln. gesucht. Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Offerten mit Chiffre F. W. # 71. übermittle die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[12282.] P. P.

Hierdurch die ergebene Nachricht, daß die Gesellschaftsspiele:

Bunte Gesellschaft.

und

Kopferbrechen.

I. u. II. Serie.

mit allen Borräthen und Verlagsrechten durch Kauf mit dem heutigen Tage in unseren Besitz übergegangen sind.*)

Wir bitten, hiervon Notiz zu nehmen und Ihre Bestellungen von jetzt ab an uns zu richten.

Berlin, den 24. März 1874.

Ferd. Geelhaar's Buchhdlg.
(J. Münnich).

*) Best.: Otto Goedsche.

[12283.] Zur bevorstehenden Osterzeit halte bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen die von mir debitirte:

Hirschberger (Liebich'sche) Bibel

nach
Dr. Martin Luther's Uebersetzung.

2 \mathfrak{r} 15 \mathfrak{M} baar.

Bei Abnahme größerer Partien von mindestens 100 Expl. bin ich in den Stand gesetzt, besondere Vergünstigungen zu gewähren. Verehrliche Handlungen, die auf solche Partien reflectiren, wollen gef. deshalb mit mir in Correspondenz treten.

Leipzig, den 25. März 1874.

Ernst Fleischer.

[12284.] Seit Herbst 1873 liegt vollständig vor:

Westafrika

vom

Senegal bis Benguela.

Reisen und Schilderungen

aus

Senegambien, Ober- und Nieder- guinea.

Vorzugsweise nach den Berichten

von

Mungo Park, Lambert, Mage, Winwood
Acade, Baillie, Burton, Du Chailu,
Bastian, Kahlfs, Nagyar u. A.

Mit besonderer Rücksicht auf die „Deutsche
Expedition zur Erforschung Inner-
afrika's“.

Herausgegeben

von

Richard Oberländer.

Mit 160 Text-Abbildungen, 4 Tonbildern,
sowie 2 Karten in Farbendruck.

Eleg. geh. 7 \mathfrak{r} = 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} . — Gebunden 8 \mathfrak{r}
50 \mathfrak{r} = 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} .

Nachstehend von den vielen günstigen Recensionen nur zwei Urtheile hervorragender Fachblätter:

..... Unter solchen Umständen erscheint es völlig gerechtfertigt, wenn in einem zusammenfassenden Werke für das größere Publicum alles gesichtet und verarbeitet wird, was auf unsere Kunde desjenigen Theiles von Afrika Bezug hat, der gegenwärtig am meisten in den Vordergrund gerückt ist, nämlich Westafrika. Der Herausgeber, Herr Richard Oberländer, hat es an Mühe nicht fehlen lassen, den weitreichenden Stoff zu sammeln, zu sichten und geschmackvoll zu verarbeiten, so daß wir seine Arbeit als besonders geeignet betrachten können, das Interesse des größeren Publicums an afrikanischen Forschungswerke zu beleben. Und hierauf kommt es jetzt gerade an; soll die Arbeit der afrikanischen Gesellschaft nachhaltig gefördert werden, so darf derselben die materielle Unterstützung des ganzen Volkes nicht fehlen. In dieses aber dringen Werke wie jenes von Oberländer am leichtesten. Globus 1873. XXIV. # 22.

..... Das westliche Afrika gehört zu den am wenigsten bekannten Gebieten dieses Welttheils; unsere ganze Kenntniß beschränkt sich sozusagen auf die Küstenregion; ein paar Meilen landeinwärts liegt für uns eine terra incognita. Der Verfasser unseres Buches nun, Herr Richard Oberländer, hat sich der dankenswerthen Mühe unterzogen, in einem übersichtlichen Gemälde zusammenzufassen alles, was wir bisher aus den Berichten der wichtigsten Reisenden in jenen Gegenden erfahren haben, und, so weit unsere Prüfung reicht, hat er keine Arbeit gescheut, um das Zuverlässigste und das Neueste zu bieten; durch sein Buch, und dies scheint eine der Hauptaufgaben, die der Autor sich gesteckt, gewesen zu sein — wird das größere Publicum, für welches daselbe bestimmt ist, nicht nur den Ausgangspunkt der beiden oberwähnten Expeditionen kennen lernen, sondern auch die Schritte der gegenwärtig für die „Deutsche Afrikanische Gesellschaft“ thätigen Reisenden zu verfolgen im Stande

sein. Zu diesem Behufe sind dem Werke zwei sehr sauber und sorgfältig ausgearbeitete Karten beigegeben, auf welchen die neuesten Forschungen graphisch niedergelegt sind, und die daher zum Verständniß des Textes wesentlich beitragen. Ausland 1873. # 51.

Zu Ihren Bestellungen wollen Sie sich des
Wahlzettels bedienen.

Achtungsvoll

Leipzig, 26. März 1874.

Otto Spamer.

[12285.] Soeben ist erschienen:

Physik für Elementar- und Mittel- schulen.

Die Ergebnisse des Unterrichts zur
Wiederholung und Einübung für
Schüler systematisch geordnet

von

Dr. M. Simon.

Mit 111 in den Text eingedruckten Holz-
schnitten.

Cartonnirt 8 \mathfrak{r} .

Das Buch concurrirt mit keinem der vorhandenen Lehrmittel; es verfolgt ausschließlich den Doppelzweck: dem Schüler Gelegenheit zur häuslichen Repetition zu bieten, dem Lehrer das lästige „Dictiren“ zu ersparen.

Da für das Sommersemester das Buch zu spät erschienen ist, so erfolgt die Versendung pro nov. erst im Juni oder Juli, also rechtzeitig für das Wintersemester; doch stehen Exemplare à cond. auch jetzt schon auf Verlangen zu Dienst.

(S. Raumburg's Wahlzettel.)

Berlin, 24. März 1874.

Karl J. Almann.

[12286.] Im Verlage des Unterzeichneten ist
soeben erschienen:

Die Bedeutung der Straf- bestimmungen

in

§§. 22. und 23. des Gesetzes über
die Vorbildung und Anstellung der
Geistlichen vom 11. Mai 1873,

mit besonderer Rücksicht auf eine
Anklagesache gegen den Herrn Bischof
von Limburg wegen Zuwiderhand-
lung gegen eine Bestimmung dieses
Gesetzes.

Vom maigeschlichen Standpunkte aus
dargelegt

von

Dr. utr. jur. Hermann Gerlach,

Domcapitular in Limburg.

gr. 8. 78 Seiten. Geh. 10 \mathfrak{r} ord.,

6 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{r} netto.

Der starken Nachfrage halber kann ich nur
bei einer angemessenen festen Bestellung Exempl.
à cond. geben.

Paderborn, im März 1874.

Ferd. Schöningh.